

	<p>Objekt: Hamburger Diamantdrachen</p> <p>Museum: Wettermuseum Herzberger Straße 21 15848 Tauche, OT Lindenberg 033677 62521 verein@wettermuseum.de</p> <p>Sammlung: Meteorologische Drachen und Tischlerwerkstatt</p> <p>Inventarnummer: EX 000 228</p>
--	---

Beschreibung

Wladimir Köppen, von 1875 – 1919 leitender Meteorologe der Deutschen Seewarte, errichtete in Hamburg 1898 zur Verbesserung seiner Wettersvorhersagen eine Drachenabteilung. Er ließ für die Wetterbeobachtung zunächst Nachbauten des Hargrave-Drachen aufsteigen, entwickelte mit dem „Frosch“, dem „Treppendrachen“ und dem „Treppenkasten“ eigene Drachenformen und konstruierte schließlich um 1904 einen Kastendrachen mit rhombenförmigen Querschnitt, den er zunächst „Brilliant-Drachen“ nannte. Als Köppen erfuhr, dass ein englischer Wetterforscher einen ähnlichen Drachen entwickelt hatte, übernahm er dessen Bezeichnung für diese Drachenform und nannte seine eigene Konstruktion nun „Diamant-Drachen“.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Baumwollstoff, Metallteile, Gummischnur
Maße:	215 x 110 x 350 cm

Ereignisse

Form entworfen	wann	1904
	wer	Wladimir Köppen (1846-1940)
	wo	Hamburg

Schlagworte

- Aerologie
- Meteorologie

- Wetterdrachen